

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo-
und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene
Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft
(Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297**

Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]

Dekalogauslegung

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)

laffung der sünden vbersternung
des fleisches oder des libes **und**
noch diesem leben **et** ewig leben
Amen **I**tem **g**y **g**y sollen wir be-
trachten die vbersternung aller
menschen mit iren eigen liben
vñ die dritten Wirkung **et** we-
sen der glorie **et** ist die seligma-
ngung oder gebung ewige fröde
vñ ewiges leben **Amen** / von
den zehen gebotten **D**e erste ge-
bott in einen gott soltu glouben
Item wider dis gebott tünd al-
le die die da mit bestenglichen
globen alle vñ ieglich artickel

des glauben vnd by die heilig
 kirch gebüt zu glauben **Item**
 die da zwuelffastigen bewegun-
 gen vnd zu fällen stat geben **Item**
 die da vermplich sūchen die he-
 imlichkeit ernstlicher warheit **Item**
 die da lichte glichen glauben me-
 ren hochwertiger sag ungluoha-
 ftigen menschen dövochten bu-
 bewarten segen zauberpen vnd
 ungewispen dingen mer dann den
 predi puelaten der heiligen kirche
 den predigen pridigern vnd geystli-
 chen obern **Item** die da mit flifig
 sint zu hore zu lesen vnd zu le-
 ven die warheit die sie glauben

und wirken sollen **S**under mer
lieb und flyß hand zu wissen bu
nottürfftige ding die antreffen zit
lich **E**re **G**ut libslust und volbr
ingung wes mitwillens **I**tem
es kund auch wider dyß gebot die
da undanckber sint und murre
len wider die göttlichen urteil un
ordnung als ob er mit gantz ge
recht gütt barmhertzig lieb zu
haben und zu begerende sye **I**te
die von ungedult verzagen **I**tem
die so sich in irer kranckheit oder
andern nöten behelffen mit lo
ufbuchern und ander zaubery
sich lösen alte tövete wyber seggen

in mayni

in meyning und glauben d̄ solichs
 kvaſt habe **I**tem die in lassen ſchri-
 ben bff öpffel briefſ gencken an
 we halſe mit unbekanten buch-
 ſtaben und figuren **I**tem alle die
 die da zornelichen gloubend die
 ding die gott bus geoffenbart hat
Item alle die zu wil ſtend bff
 eigen wiſen und mer geturwen
 in eygen klichheit den der heiligen
 geſchriſt **I**tem alle die die da wi-
 derſpuechen die bekanten warheit
 von ſham oder von hochſant we-
 gen d̄ ſy mit wöllen widertriben
 wenden bñ d̄ iſt ein ſünd in den

heiligen geist Item alle die die de
dienst gottes . v. hinderent oder
mynderut in in selbß oder in an
dern menschen Sye zu ziehen von
dem gottes wort wort vnd andern
göttlichen dingen Item alle die die
da glauben in hertzen vnd d. von
vßen mit veriechen Item desgliche
alle die die den glauben mit dem
mund veriechen vnd den mit den wer
cken mit erfüllen Item alle die
die da verzwyfflend vnd ein wistru
en zu der erbarmde gottes hand d.
sy behalten mögen werden von ^{wer} ver
sünden wegen also d. sy in sünd güo
fer achten den die barmhertzikit gottes

also da
le die
men h
cken d
Item a
wol g
dem b
eroste
den so
lust b
also er
alle d
sy gott
maies
die di

als da tet nidas samoth **I**tem al
 le die die da gott anwissend **d** er
 inen hilff bewyse in sündlichen wer
 cken **d** da gar ein sware sünd ist
Ite alle die die da gott Hassend wie
 wol gott nieman Hassen mag nach
 dem vud er an im selbes ist **d** ob
 eroste beste vud höchste güit noch
 den so Hassen in die sündler die da
 lust vud fröd inden sünden hand
 als einen straffer des iibels **I**tem
 alle die die da gott lesterē also **d**
 sy gott zü legen **d** der götlichen
 maiestat mit getzimpt **I**tem alle
 die die da vil trind vū **d** vnordenlich

als vff iren eygen sijnn niemen den
ob iuen wol anders sijnn geheyt
wint in gehorsame **S**o stend sy
doch vff iren eygen sijnnem bnd
meynen ye d d in d besser sy bnd
wollen mit betruachten d gott lie
ber ist gehorsame den opffer **I**tem
alle die die da gewycht stet bnd
ouch ander gewycht gezind zu de
dienst gottes gehöing mit ewent
Item alle die die in iuen sünden
verherlten bnd sünd mit sijnn sünd
gant **I**tem alle die da etw tünd
vmb weltliches rimiff willen vmb
d sy sijnbasser den sy sünd gehalten

werd
vil an
gant
willi
nötter
Item
vort
klesse
gotte
dann
die s
Item
her
erbr
sünd

werden **I**tem alle die so do sint
vil anders könechtes gloubens
gant als ob gott mit almächtig.
willig bud wiff sye men in wen
nötten bud zu nem mitz zu helffen

Item alle die so von menschlichen
vorchte oder bumb der gespöttigen
klesser ved willen gottlichen ge-
gotten vngelionsam sin bud sich in
dammb schomen zu halten bud
die spötter sünden noch swärlichen.

Item alle die die da den köttlichen
herren zu vil vuzimlich ewe
erbieten in der wyse der ge gli-
senen bud in böser yppiger wärmig

Item die da zu vil vurnefiger
liebe haben zu wen kunden de
shalben sy uibel gezogen werde
ouch zu gold silber vnd anderen
zergänglichchen dingen **I**tem alle
die so zu wen egenächten oder
sust zu anderen wen frunden so
große liebe hetten **d**ie selbe
liebe größer oder ebenglich were
der liebun so man zu gott haben
sol **I**tem die so sich **V**ffep^{en}
Vffereu der krancken menschen
vnd der ellenden dan vmb **d**
sy sy vnd in gebrechen schiiken
zu schmecken **I**tem die so da

durch
oder
d die
haben
an esse
notdu
dann
vern
ren
oder
fröm
lim
Ite
So
sint

durch sehen oder hören einest
 oder mer vnderriecht werden
 d̄ die armen menschen gebrägen
 haben an kleidung des libes
 an essen trincken vnd anderen
 notdürfftigen dingen vnd inen
 darin mit hilff kund nach iwen
 vermögen **I**tem die da hude
 ren oder werden die gemelten
 oder ander güttat die man den
 frömen armen die ans güttten
 künden sind getan wolte haben
Item alle die so die gefangen
 so sy vermercken notdürfftig
 sint mit trösten vnd mit liden mit

men haben so sy d̄ on schaden wes
libes **E**ven vnd ḡutes wol tun
wöchten **I**tem die **S**o vermerckē
z̄innlich sin s̄in die gefangen z̄i
bitten vnd d̄ mit t̄und vnd in son-
der die da in z̄i versicht sint d̄
men solich in gebett z̄i lediḡig
in gefencknis erschiesen mechte
Item alle die so anges z̄i gefang
er hit sach veden vnd in ledi-
gung hinderen dubillichen **I**tem
die so die krancken menschen
mit gesehen also d̄ sy sy in solicher
mer kranckheit gedultig z̄i
sin ermanen b̄n sy dar z̄i vnd
sust z̄i heilwer sele mit in leue

vnd v
sy ve
dig ge
so die
so sy d
man
sagen
des z
ob in
vnd
me g
gant
soner
bund
d̄ in
wes

vnd vnder wyffing mit stüwen so
 sy vermercken not vnd des schul-
 dig gewesen sint. **Y**tem alle die die
 so die armen die des begeren oder
 so sy die sehen wyfflos gen d̄ sy nie-
 man begerbergen wil herber ver-
 sagen vnd inen die mit geben so sy
 des zu tünd wol statt hetten oder
 ob inen solichs nach wem stant
 vnd wesen mit fruglich were in
 me hüser zu inem mit hilff vnd
 gant reichung gegen andern per-
 sonen zu solicher begerbergung
 tünd. **Y**tem alle die die da süchen
 d̄ man sy lobe vnd für ziele von
 nes vrechtens künst vnd zitlichen

güttes oder von natürlichen
gamben wegen als von schöne
sterckin jugend oder defglichen
oder von wegen quadricher gamben
als da ist gottes erkantnis gut
begind bi andacht **I**tem die so
andere menschen verstehen
darnib d sy solicher gamben oder
in ethlich mit sant **I**tem alle die
da so zu vil vff men wilken stend
vnd ander menschen vant ver
stehen besouder indem d den
heiligen glauben vnd cristliche
ordnung antrifft **I**tem die so
in vnn vnd von yteliger yffiger
ere **I**tem wegen von ren gütte wer

chen
amde
oder
desten
gehaf
so got
ssen g
men
so m
gütth
d sy
verd
onich
in v
die o

eben sagen in meinig dar durch
 andere menschen zu schmähen
 oder die sich schelten vmb d̄ sy
 dester andächtiger vnd demütiger
 gehalten werden **Item** alle die
 so gott mit danckbar sind der gro-
 ssen gnoden glauben vnd güttatē
 inen von im verlihen **Item** die
 so in meinung sind d̄ sy soliche
 güttheit von in selbes haben oder
 d̄ sy der würdig syen von ires
 verdienens wegen **Item** Es t̄nd
 auch wider d̄ gebott die die da
 in vilieb verschmähen die fr̄id
 die armen die einueligen die

vnunögenden oder plöden oder zu
spotten **I**tem die so da mit worte
oder mit zeichen bespotten die
menschen die sich andacht flyßen
Item die sich zu nit gedungig
vñ selbwillig größer vnd ströger
ding vnder winden oder verme
ssen die über zu kunst vnd irem
vermögen vnd stant vngemäß
sind **I**tem alle die die da vnder
stend hohe sachen besonder die
gottheit vnd den glauben antre
ffend zu ergrunden **I**tem die so
sich in in selbs oder mit vñwen
diger gebard erheben in hoch
mütiger vnd hofferziger meinig

über
die so
mit g
darüb
deser
die da
zuw
mer
verli
Item
so sy
gud
alle
geli
hmd
d ma
vych

iiber andere liite zu sind **Item**
 die so vnderstend andere mensche
 mit gestrey zu iiber winden
 daruob d sy gesehen vnd des halbs
 dester hoher gehalten werden **Item**
 die da wider gott murren vnd
 zornen d er inen mit als vil oder
 mer zylichet guttes vnd even
 verlihen hat als disem oder dem
Item die die da anderen menschen
 so sy von inen gebetten werden
 gud versagen vnd verzyhen **Item**
 alle die so sich mes nechsten in
 getrick frowen oder leid danon.
 Gaud so es inen wol geet oder
 d man sy für from weyß schon
 vuch wol redent / andächtig oder

geystlich haltet **I**tem die so andere
menschen in **W**yd oder Gaf wie wort
vnd werck verchert die bestechē
vñ zinn bösen vñ legen **I**tem es
tund auch wider dis gebott alle
die da den cristlichen gloten so sy
da wider hören reden mit geschw
men nach allen irem vermögen
Item die die gott mit ere erbietent
mit yubvinstiger liebe andacht
vñ begird nes hertzen vnd in och
defyllichen mit andachtelichen an
betent **I**tem die so in verumfft
mit anders swiichen dan vñ wdische
vnd zergewelliche ding **I**te die
so in dartzu gesticht sind vnd d

wolt
gette
schen
fend
sy set
d pal
zehen
alle d
mens
sünde
verg
oder
hate
ouch
sin so
fünfe

woltun mögen ire kind suind
 getteln oder ander wie ebenmen-
 schen die des bedürffen mit wy-
 send und lerend gütte ding die
 sy schuldig sind zu wissen als
 der pater noster den glauben und die
 zehen gebott. Item es kund auch
 alle die wider dis gebott die andere
 menschen zu den hienor gemelte
 sünden raiben helfen die heissen
 vergünsten dar zu schmeicheln
 oder lieb haben auch darzu vffent
 gatten und teitgastig sind und
 auch die die weren und danon
 sin solten und möchten als die
 fürsten und herren desglichen

so andere
 wie wort
 bestechen
 Item es
 it alle
 en so sy
 geschw
 mögen
 vbiert
 auch
 in och
 en an
 must
 wdythe
 te die
 nd d

die vätter die ire kind vmb in bu-
tim mit straffen sunder iuen & ver-
gehen so wol danor sin möchten
Item ouch die die dar zu swigend
vnd die mit offembawet vnd doch
von amptes wegen schuldig we-
re & zu wenden mit Worten oder
mit Wercken vnd & one iuen scha-
den wol tim möchten **I**tem iude
stück sol der mensch eins wyßen
sicht matters oder sust hochgeleu-
ter kint in der heiligen geschriffte
vairit haben vnd dis trifft an die
Nim frönden sünd **I**tem die wile
dem vor gemelten ersten ersten ge-
Gott in einen gott glauben ouch

anhan
saupt
stet ge
guffen
haben
dig go
haben
vff ge
gantz
zu ve
w d
wolke
lieb q
vud g
sch sol
haben
vil g

anhangen ist die lieb in gottes mit
 sampt der lieb in des nechsten so
 stet hernach geschriben vnd **Se**be-
 guiffen wie wir gott solken liebe
 haben **Y**em der mensch ist schul-
 dig gott den almächtigen lieb zu
 haben von gantzen sinen hertzen
 vñ gantzen sinem gemüte vnd vñ
 gantzer seiner sele / **V**nd d̄ ist also
 zu verstan d̄ der mensch kein ding
 w̄ d̄ sye nutz vñ genoumen lieber
 wolke han den gott oder in gleich
 lieb haben oder darinn der liebe
 vnd guad gottes mangeln der men-
 sch sol ouer gott mit entlichen lieb
 haben darinn d̄ er in geschaffen /
 vil guoden getan oder siyt vil.

gnod zu zu geban oder sust vil zpli
cher eren gewalt oder gut verlihen
hat oder d̄ er in d̄ rich der himel
geben wolte wān also het er in
lieb vns d̄ lieber als man lieb
hatt w̄sen vñ acher huz hofe vnd
die mitzen tier. **E**mplum ich han
lieb mynen acher darumb d̄ er
mir korn gibt ich han lieb myn
pferid darumb d̄ es mir nitz ist
in der gestalt vnd in die wyse sol
der mensch gott mit eutlichen lieb
haben sinder er sol in eutlichen
lieb haben darumb d̄ er aller hoch
ste best vnd obuoste gut ist vñ wel
cher mensch töttich sündet oder
einer hand **S**üetir gottes w̄ d̄ ist
nyt mit v̄ genouenem lieben hant

dem g
der vñ
lichen
gott
vñ fin
vusev
gantz
mit s
gott
mit a
sach e
den
gittan
hette
empf
sever
wer
obig

dem gott oder in glich lieb hat
 der bricht diß gebott Die vuzalber
 lichen güttaten vud guaden so vns
 gott bis her erzöt vud bewyßt hat
 vñ fürbas in leben vud auch nach
 vnsere tod von in zu gestheuen in
 gantzer hoffnung sind sollen vns
 mit sin ein rechte entliche meinig
 gott lieb zu haben sinder dantzi
 mit anders syn dem allem ein br
 sach ein ermanung oder bewegig
 den ob wir von gott der gemelten
 güttaten vud guaden mit empfangē
 hetten noch fürbas vuzwuelich zu
 empfangen in leben oder nach vn
 seren tod deheins weges warten
 weren danoch die wile er d' aller
 obüste höchste vud beste güit ist so

vil zph
 verlihen
 der hmel
 ett er in
 an lieb
 hofe vud
 u icht han
 vñ d' er
 v myn
 nütz ist
 yse sol
 en lieb
 lichen
 ker hoch
 vñ wel
 t oder
 er d' ist
 der hant

sollten wir in vber alle ding lieb
haben der mensch miß ouch alles
sin tun vnd lassen als basteu vnd
betten zu kirchen gen almißen ge-
ben arbeiten haffing vnd flichüg
der vntugenden fröd haben intugē-
den vnd in der gerechtikeit **f**utliche
ordnen in gott vnd in sin / **S**owie vnd
ere vnd vñ sant pauls sprucht zu
essen oder trincken oder was zu
tun d̄ sollten wir alles tun zu lob
vnd ere gott dem herren **S**anctus
augustinus sprucht wir sollen alles
vñser leben vnd alles vñser ver-
mufft vnd verstantniß wideru-
leiten vnd ordnen den von dem
wir d̄ haben / vnd danou ein
natürlich exempel ein bon

der gnt
des ist
glichen
mensche
le mit
wün
ben br
sele br
besitze
vnd o
so sol
so von
wyle
möge
da go
enen
so mi
vñ la

der gantz ein menschen eigen ist
 des ist auch die frucht des boms des
 gleichen ein mitzes boms Tier & ein
 menschen eigen ist des sind auch al
 le mitz und gewinne desselben tiers.
 wā wir in gantz und gar vnsen le
 ben und wesen auch vnsen lib und
 sele und alles & so wir in in han vñ
 besitzen von gott dem herren haben
 und auch gantz und gar sin eigen syen
 so sollen auch sillich alle fruchten
 so von vns komen sin eigen sin die
 wyle wir aber nichts kunden oder
 mögen gedenken oder wuncken &
 da gott zu mitz komen oder gedi
 enen mag er auch des mit bedarf
 so miß von not alles vnsen tun
 vñ lassen gott mit anders gescheen

den zu lob und ere **A**lle bußere
werck sollen mit gott angefangē
vñ auch in gott geendet werden
An frag so wir also alle bußere
werck in gott unſen ordnen **W**ie
dā hienor danion begriffen ist ob
wir so wir etwas wuncken gebun-
den und schuldig ſyen ſolliche werck
vñ der pegliche zu hand on mittel
zu ordnen in gott **A**ntworten
die leuer **E**s ſy mit notdurfftig ein
ieglich werck in ſunderheit und
on mittel zu ordnen vñ zu leiten
in gott ſunder wir mögen wol vñ
zimlichen etwie vil gütter werck
glich nach ein ander eins in das
ander ordnen aber wir ſollen noch
mögen und vff beuen ſollichen
werck entlichen Gelyben ſunder

winſ
ordne
ere vñ
ben vñ
tan h
mit d
und s
kliche
dis f
mit e
leben
werck
danion
und
mit a
vñ v
entli
daſel

wir sollen & werck zium letzten
 ordnen in gott vñ in sin glorie vnd
 ere vñ dan auch da entlichen bely-
 gen vnd wān wir & auch also ge-
 tan haben so wurdet dan & erste
 mit dem letzten geordnet in gott
 vnd sin ere vñ des zii einer mer-
 klichen verstentniß so nyemen wir
 diß frempet ein frömer mensch
 wil essen vnd trincken & er unig
 leben vnd leben & er unig gütte
 werck wirben gütte werck wirben
 danib & in gott gebe & ewig lebē
 vnd begeret zii haben & ewig leben
 mit allem darumb & in wol sye
 vñ vil lustes vñ fröd habe sinder
 entlichen danib & er gott den herre
 daselbes nach sinen hochsten vermöge

bußere
 gefange
 werden
 bußere
 wie
 ist ob
 gebim
 iche werck
 on unbel
 witten
 sttig em
 vnd
 i leiten
 wol vñ
 werck
 in das
 len noch
 icken
 sinder

als d̄ aller oberste höchste b̄ beste
gütt in̄ere wendlichen loben b̄
eren erkennē vnd lieb haben möge
volkommenlicher den er hie vff dem
ertrich hat mögen tun b̄ vff diesem
exempel mügen wir auch andere
ziehen b̄ nemen **Es** spricht sant
Augustin zu gott also herre du hast
alle vffwendige ding geschaffen von
des menschen lichnamo wegen vnd
den lichnam von der selen wegen aber
die sele von dinen wegen oder durch
dinen willen also d̄ si dir allein war-
te b̄ diene b̄ dich allein lieb habe
vff dem haben wir merblichen d̄
wir in solicher gestalt vnd maß alle
vnsere werck wie dan hienor danō
begriffen ist entlichen ordnen sollen

judie
in v
vff fo
b̄ p
auf
der d
damp
von d
b̄ on
wege
wir
gen n
erlan
mit a
d̄ ev
pm d
sant
gere
wilt

in die ere vnd d̄ lob gottes vñ mit
 in vnsereu mitz **f**em frag wie vñ
 vñ form vñ gestalt vñ die helle
 vñ p̄ p̄in schiiken vñ fliehen sollen
 antwurten die leuer der mensch
 der da die hell vñ die **f**wigen ver
 dampnis flucht vñ fürchtet entlichen
 von der p̄in wegen der verdampfen
 vñ auch entlichen von sölicher vort
 wegen die sünd undet vñ güte werck
 wirtbet der süchet allein sin ei
 gen mitz vñ mit die ere gottes vñ
 erlanget donon ober also stirbet
 mit anders dan d̄ in Begeente d̄
 d̄ er geflohen het d̄ ist die ewige
 p̄in der verdampfen wā es spricht
 sant **A**ugustin der ist ein vñd der
 gerechtikait der allein vñd vort
 willen der p̄in mit sündet **A**ber der

mensch der die helle bud in pin entli-
chen fürcht vñ flühet Darüß d-
er ab geschehen müste sin von der
göttlichen liebe vñ von dem lob
vñ ere damit die bserwelten in dē
ewigen leben gott loben vñ eben
sünder auch von der vñ ere des has
vñ der seßeltung wegen die da gott
dem herren von den verdampfen er-
boten wirt der sächte entlichen die ere
gottes vñ w- er in der meinung gü-
tter werck wurebet die sind in alle
verdient zu dem ewigen leben /
Ablas sachen in einer bwochen sust
ablas lösen gen vom gen vñ sichte
oder da dauen b-iff erlangen ein
bündig aller sünden vñ pen sust groß
almüßen in zitt vigilien oder andere
des gleichen sachen stiften andie b-iglo //

bigen
gült sa
menn
vñ zu
solich
vnd in
Job al
wirt b
schne d
wölle
ken si
pauß
erlan
menn
erdige
d- göd
loben
hinne
der li

Bigen ziehen oder andere dergleichen
 gütt sachen tun und Herum die entlich
 meinung sin damit zu bekommen
 nu zu fliehen die pen des segniwes
 solich die d tünd arbeiten brunnitlich
 und iibel nu von den selben spricht
Job als sy fürchten den ryffen so
 wirt bff sy kommen nu vallen der
 schne d ist mit dem d sy fürbomen
 wollen die pen des segniwes so bal
 ken si in die pen der ewigen verdau
 pnis **I**n solichem erwerben und
 erlangen wivorstet sol vnsere entlich
 meinung sin d vnsere selen bald
 erdiget werden **D**arum d sy got als
 d göchste beste nu obroste gütt bald
 loben nu even syen und in bald vol
 kinnenlich lieb mögen haben **V**on
 der lieb des nechsten die dann

ouch anhanget dem ersten gebott
wienor stet wie wol in dem hienor
gemelten ersten gebott vñ in etlichen
nach folgenden gebotten vil gesagt
wirt wie sich der mensch gegen
sine nechsten berschilt **Noch** dan
noch so stet danon hernach geschri-
ben ein gemein regel leue vñ in
der wysung **Item** tñ einen yeden
d̄ du gern wöltest d̄ er dir täte
Item vnderlaf vnderlaf vñ vber
geb des gleichen einen yeden des du
gern von im erlassen wöltest sin
Item du hettest mit gern d̄ dir ye-
meand böses oder arges vedte he-
vñ vertrag des dinen nechsten
ouch **Item** du hettest mit gern d̄
yerman dich din egemahel kind

vnd fi
gült e
te ode
dinem
gern d
dine b
vñ in
Item
gefall
ein pa
vbelo
desgl
ver an
ouch
güttes
zu sag
vñ in
gere u

vnd fründe an inuereu zylichen
 gült eren vnd gültten lünden schmach
 te oder schädigte vertrag des ouch
 dinem nechsten **I**tem du heltest mit
 gern d dir yemāu dinen gemahel
 dine kind oder ander dine fründe nemne
 vū künstlichen vertrag in des ouch
Item es were dir gar ein grof wol
 gefallen wān man dir sagte d dich
 ein parson anden enden da man bil
 vbelo oder arges von dir gerelt gelt
 desglichen tū du ouch getmivlichen
 verantw gelt **D**esglichen tū du
 ouch qm widerū **I**tem wa du mit
 gülttes wissest von den menschen
 zū sagen so geswig ouch des argen
 vū wūn des ein exempel von büseve
 herē ihu als er in annas hys gefürt

en gebolt
 em hienor
 u etlichen
 al gesagt
 gegen
 och dan
 gesche
 e vū m
 en yeden
 dir tate
 vū vber
 des du
 st sin
 d dir ye
 edte he
 chsten
 gern d
 kind

wart bñ von dem selben anna wart
gefragt von seinen iüngeren daruff
er im mit antwürt gab wān nach de
er bff die zyt mit güttes von men
wiste zū sagen dawolt er onoch des
argen geschwigen **I**tem versthmach
oder schmach niemē den niemand
weiß wer der beste ist **E**s ershinet
dich ein mensch in einem belassen
leben der ein tugē an im hat die
besser ist vnd gott genemer dān alle
die tugenden die der der einen andere
versthmachē an im meint zū haben
den ist wol ein mensch bff ein stüd
böf vnd sündig es mag darnach
in einer kleinen wyl gütt gerecht
vñ gott bast wol gefällig werden
Exemplū der offene sündē der mit

dem g
Da
gottes
wider
bñ vñ
Gand
heit o
Ite
dem
da li
gottes
lute
swe
vñ d
Ite
oder
mar
alle

dem gylfner jnden tempel yn gieng
Das ander gebott **W**dy dem name
 gottes mit vnnitzlich sweren **I**tem
 wider dis gebott tünd die die stheutlich
 vñ vnzunlich swin tünd gott unß
 handeln vnd vn eren an seiner meust
 heit oder sinen glideren oder heiligen
Ite die so ir selen by eyd oder geliippte
 dem besen geist verheissen **I**tem die
 da lichtelichen sweren by dem namen
 gottes als die ber kremer vnd bouff
 lute **I**tem die da gelert eyd die sy
 swere oder sust geliipten mit halten
 vñ die on tod sünden wol halten möchtē
Ite die so man kind töffet gespött
 oder gelächter triben des gleichen so
 man andere sacrament gibet **I**tem
 alle die so da den zarten froulichna

vñßers Herren mit Wissen in tödtliche
sünden empfangen **Item** alle die die
sich nach allem irem vermögen so
sie dis heilige sacrament empfangen
mit ~~wüdech~~ würdelich beveten und
schreiben **Item** alle die so die heilige
ölung in wer kränkheit ~~als~~ mit so
würdelich in wer kränkheit als
sy wol möchten empfangen **Item** die
die da der selben heiligen ölung
in wer ~~in~~ brancheit oder so sy
wider gesund wöden sint ycht
vitere erbyebet oder sust sich da mit
ycht vnordenlich halten **Item** die
so sich am anfang zu ~~z~~ mit Gychen
vñ andern als dartzu gehört mit
loblichen schreiben **Item** die ire ge
mahel am anfang ~~mer~~ vñ be
gird willen der vñßheit oder des

zithen g

zytlichen güttes nyemen dan von
 kinder oder ander vedlichen sach
 wegen **Item** alle die so da der pri
 ester schafft oder anderen gewychte
 parsonē sy syen in **K**losteren oder
 vserthalk vnere erbieten in spöben
 men iibel **u**ed reden vñ sy schelten
 besonder in geistlichen oberen **Item**
 es tünd wider dis gebott die fröwē
 die da ire kinder geben in todsun
 den vñ mit vor bychten **Item** alle
 die so zu der bycht gen vñ w leben
 mit guigfamblich zu vor ersüchen
 vñ dar durch vil sünd zu bichten
 vergessen **Item** die da mit guiglich
Kin haben vber in sünde **Item** al
 le die die sich vor vrsachen der sündē
 mit gütten **Item** die da vñ d sye

in tollliche
 le die die
 nögen so
 empfangen
 veten vñ
 die heilige
 mit so
 zeit als
 en **Item** die
 a önung
 der so sy
 t vecht
 sich da mit
Item die
 mit bychten
 hört mit
 e ire ge
 vñ be
 oder des

yecht dester beser gehalten werden
einich sünd oder umstende der sün-
den inder eycht verswigen Item Es
tund ouer wider dis gebott alle die
die anderen menschen zu den vorge-
melten sünden vanden bud helffen
wie dan zu lezt in dem ersten ge-
bott begriffen ist vnd d̄ ist antreffen
die **M**in freunden sünd. d̄ drit ge-
bott Item Du solt den v̄rtag hei-
ligen Item wider dis gebott t̄nd
die die vff den v̄rtag ou redlich hinder-
niß oder entschuldigung mit wess h̄rē
v̄n d̄ gottes wort so man d̄ t̄it.
besonder am sonntag v̄n an den geb̄nē
v̄rtagen Item die an solichen tagen
Ryten faren oder sust vngewonliche
arbeit oder ~~son~~ k̄niffmanschatz

tribe
vff
sie s
von
galt
sün
falt
gott
min
die
vnd
v̄rt
oder
mit
v̄n
zu
ro
v̄n
die s

triben **Y**tem die in leuen und gewisne
 vff solliche tag mit ersuchen also wa
 sie sich ersünden in sünden & sy dan
 von gott guad und ablas begerten und
 batten **Y**tem die da vff solliche tag in
 sündigkeit mit betrachten die manig
 fältigen gütat und gaben die sye von
 gott empfangen hand oder wider gott
 mürmeleu & der mit mev syen **Y**tem
 die in kind gesind vñ ander tauden mit
 vnderwysen sich des glich vff den
 vnter zu halten **Y**tem die da predig
 oder anderen gotz dienst hinderen
 mit wortten oder wercken vñwendig
 vñ vñwendig der kirchen **Y**tem die
 zu etlichen hochzyten oder festen in
 robe vil vñbescheidner vñ grober
 vnfrü und nürren wyf triben **Y**tem
 die so solliche verheigen vñ weren

möchten und sollten **I**te die so sich
durch ungehorsame und frecht lassen
bäumen oder zu vil lichlich mit
den bännige gemeinschaft haben **I**te
die da von törechter und yffiger lüte
red wegen gütte wortt und werck
vnder wegen lassen **I**tem die da gebo-
ten fastag brechen ungehindert
kranckheit oder ander redlicher vrsach
Item die die da ir kranck und spis zu
vil über flisslichen meuen & sy da
von vnkriftig vnfruchtlich oder kranck
werden als von vndorwe oder frist
oder / leue und leuen kousen ver-
kossen und ander arbeit und werck
danzu sy gebunden sint vnder we-
gen lassen **I**te die die an gebäuen
fastagen die richeste zitt des essens on

not f
vast
Item
stags
erlou
dan e
Item
stg
lassen
min
Item
oder
mit g
da m
ir b
richt
vū a
zu a
gend

not für kommen oder d̄ sy d̄sterbas
 vassen möchten zu nil gessen haben **Item**
Item die so an solichlichen gebanen va
 stagen nachtes zu vil vnd mer dann
 erloubt ist nachtes zu vil vnd mer
 dan erloubt ist esten essen vnd trincken
Item die die da mes tagzit oder anderen
 schuldigen gottes dienst vnder wegen
 lassen **Item** die die da parliche nach ord
 nung der heiligen kirchen mit byschē
Item die die da in biß anlassen sligen
 oder gar mit volbringen **Item** die die da
 mit gütte werck wircken **Item** die die
 da mit grössen vñ mercklichen flis tūd
 in vñn̄st dartzū zu schreiben vnd zu
 richten vnd zu richten zu betrachten
 vñ gedachtenis zu haben zu süchen
 vñ zu gen die nächsten weg vñ mittel die da
 gend vñ wissend zu der ewigē selikeit

Ite die so dem gottlichen yn sprechen
vñ sine ermanigen mit vollegen **I**te
wider dis gebott tund auch alle die die
anderen menschen zu den hynorgemele
sünden vaiten vñ helffen wie dan zu
letzte in dem ersten gebott begiffen ist
vnd d̄ ist antreffen die kin fremde sint
D vierd gebott **D**u solt eren din eltern
Item wider dis gebott tund die die p̄en
lyplichen eltere als vatter vnd mitter
vnerlichen galten inen fluchen spe
verstymachen vnd verachten auch fre
felich hand anlegen **I**tem die so p̄en
lyplichen elteren den tod winschen
als da tund die bösen sind vff d̄ inen
d̄ erbe werde **I**te die die p̄en eltern
als vatter vñ mitter in p̄en notdurfftē
vñ in ir arnutt mit hilff tund nach
allem p̄en vermögen es spe in buanckheit

essen b
dingen
lichen
so men
tut ge
sachen
sind
welch
men
so fin
odert
es tu
die an
sünd
letst
D̄ fi
Item
von

essen trincken kleiden vnd an andere
 dingen **I**tem die so men in allen zim-
 lichen dingen bugehorsam sind **I**tem die
 so men nach wem tod mit güttes tumb
 mit gebet. abmüßen. geben vnd anderen
 sachen die den selen hilfflich vñ tröstlich
 sind **I**tem die so men geistlichen vnd
 weltlichen oberen bugehorsam sind
 men iibelreden vñ flüchen **I**tem die
 so für die die men vil güttes getan haben
 oder tumb mit getriwlich bytten **I**tem
 es tumb ouer wider dis gebott alle die
 die anderen menschen zu den vorgemelte
 sünden vmben vñ helffen wie dan zu
 letst in dem ersten gebott begriffen ist **I**
Ds fünfte gebott Du solt niemant töten
Item wider dis gebott tumb dis die da
 von eigen gewalt mittwillechlich on

recht die meistenen töten **I**tem die so
yemand Göt gewinstet vnd sinen
gülden künden gemindert hand mit
schalckhastigen wortte heimlich oder
offenlich **I**tem die in Gaf nyd oder
Haches wyse vñ mit dem rechten zu
lieb sinen nechsten schaden zu ziehen
vñ sy durch tag tading offen gericht
vñ eines manigfaltlich vmb tryben
Item die die da w fruchtso die selē dē
lieb w yngessen ist in liebe erstoben
verwarlofen oder sust vertryben mit
überfil zu eng kleiden oder gülden
oder ein ander versumpnis kun an
notdürffiger hütte vnd bewanig so
sy schwanger worden sind **I**tem die
so wen nechsten mit wyssen oder ob
sie sich des rechten mit versten on
wyßer lüt vamb w ere oder leben mit

vme
gern
so ha
oder
vff so
Item
schen
zu k
schul
hilt
vuen
men
schla
gilt
die so
d sy
oder
die d
cyster
zu v

vnruecht absprecken **I**tem die die da
 gern hören den menschen übelreden
Es hab an tröffen neu gütten linden
 oder mit stem die die da andere menschen
 vff soliche schlecht sag yett verdenckē
Item die sich rinnen d̄ sy andere men-
 schen wyssen zu betriegen vñ vnruecht
 zu kund **I**tem die so in iren sünden ent-
 schuldigung suchen vnd des vff ander
 lutt legen **I**te die die da zwyttracht vnd
 vuenheit stiften zwischen anderen
 menschen vff d̄ si mit ein ander kriegē
 schlagen ^{oder} ein ~~ander~~ ge töten d̄ inen
 gütt oder ander gemess̄ danon werde **I**te
 die so ans gemeinen sterbens wünschen
 d̄ sy dardurch ryck werden vnd welcher
 oder gespyten fründ gütt besitzen **I**tem
 die die da mit willen zorn wider iren ne-
 chsten trügen mit begird vnd fr̄satz sich
 zu rechen vñ sy zu schädigen **I**tem die

so in zorn oder gaff wider yernand sthele
wort reden oder an lüß oder gütt schadi
gen **I**tem die die da ander lütt heilikeit
in zorn vnbillichen offembaren **I**tem
die so da testament vñ letst willen von
den menschen vñ disem zite gestheiden
an sy gesetzt mit volenden vñd darin sünig
sind vñ d' wol tün mechten **I**tem die
so lang on vñd vñd bycht in tod sünden
stend **I**tem die die da vrsach der sünden
mit myrindern vñ böß geselschaft vñd an
veyfing abstellen **I**tem die die da anderē
menschen ein vrsach zū den sünden sind
Item die da schaffen durch mit ganz heisse
gebieten mit ge walt vñ on recht vñt
den menschen zū töten zū **I**tem dō
tünd onrecht wider dis gebott alle die die an
deren zū den vorgemelden sünden **V**ant
vñ gelffen t' **W**ie dān qienor zū letst
indē erste gebott begriffen ist **D**

Sect
Wider
meme
des od
ren v
daran
tind
fen od
Wlic
die da
ob spe
in ro
die d
zū v
vrsa
die p
men
die t
min
die p

Sechste gebott Du solt nit stelen **I**tem
 wider dis gebott trin dis die da fremid gut
 niemen oder behalten one wissen willen
 des oder der des es ist **I**tem die die da
 iren nechsten iiber erent oder iren sust
 daran oder an anderen iren guttern schade
 bind **E**s sy anden fruechten so dar vff wach
 sen oder anderen **I**tem die die bugetru
 which taglonen oder tagwercken **I**tem
 die da iren nechsten **d** ir mit wissen oder
 ob sye sich des vechten mit versten one
 ir vait wyser liite absprechen **I**tem
 die da die **S**acrament verkonffen ouer
 zu vil gottes legen haben one redlich
 vrsach **I**tem alle wirt vnd gast geben
 die iren gerten ir gelt vnzimlichen abme
 nen oder iren pferden **d** futter nyemen
 die bind gros sünd **I**tem die da valsch
 mintz machen **I**tem die **E**brechere
 die ire vnelichen kinde vnd doch in elichem

stijn sind mit den Elichen binden erben
kafen Item die from fröwen die ire
man vñ die kinde die ir vätter gült one
wen wyssen zu vil köstlichen verzeren
vñ vñ geben Item alle knecht Keller
vñ vñ geber die mit ir heeren gült bu
getwinclich vñs gend Item die der
kinde gült vñbüstlichen vñ ypeglich
vertzeren triff an die geistlichen Item
die so manns oder fröwen person in
der buchen in quieren oder vñ der straf
so sy mit ein ander reden oder ein ander
an lachen ver argwonet Item die so
sich irs gant wercks gewinnet d
sy gült vñ quierste ding machen bönde
in manning ander werckliub zu hinderen
also d sy den gewin allem vñ quieren Item
alle die da ungeroch bonff man schafft
tryben vñ zu vil gewins nemen Item
die die da von zu vil köstlicheit essens

vñ tu
me an
mit G
oder G
gelt o
lychen
vñ vñ
oder an
d quier
es me
ander
wider
sust
oder r
vorhe
die die
gwinde
mit ov
ere g
er ti

vnd trincken sich selbes ire kind oder
 ire an armen erben zim bettel oder an
 mit bringen **I**tem alle die die da offentlich
 oder heimlichen wücheren als gelt vmb
 gelt oder vmb frucht oder anders vñ
 lyhen **I**tem die die da andern vñ zimlich
 vñ vnredlich böß gebend **E**s sy vñ horn
 oder anders vñ d' ist vñ in sinder die die
 d' gegeben vñ sorg vñ des willen d'
 es men destter gelte **I**tem die die da
 andern menschen d' ir wemend vñ raiben
 wider iren willen es sy vñ der straß od'
 süß **I**tem alle die die da iren tagloneren
 oder iren knechten oder mägten iren litou
 vorhalten wider iren wylken **I**tem alle
 die die ir künsten vñ handwerck vñ ander
 gansen vñ gütliche iren von gott verliche
 mit ordnen bruchen vñ schribend zu der
 ere gottes vñ zu dem heil ir selen **I**tem
Es kind auch wider dis gebott alle die die

anderen menschen zu den vorgemelten
sünden vanten vñ gelffen **W**ie dan zu
letzt indem ersten gebott begriffen ist **D**as
Sibent gebott **D**u solt mit vnbusch sin
Item alle die so jnuchfrowē wren magtū
genōnem hant vnd den mit beherung tūnd
Item alle die die da vnbuschheit wider a na-
tūrliehen loiff vōlbrigen **H**erob em yeglich
mēstch selb wie es sich darn verfühle
gab **I**tem alle die die durch verlahen vnd
vnerber gesicht kētz oder vngedarde ouer
von angeborne schonē an gestrichen vart
oder iiber flüssiger gezierde der 8 kleder
ander menschen zu sünden reissen vñ gern
wolben d̄ man in zu sünden begerbe **I**tem
alle die die sich mit tranoch spys oder artzney
it dartzu reissen **D**is achtend gebott
Du solt mit ein valscher zūg sin **I**tem
wider dis gebott tūnd die die da mit luginen
wren nechsten schadelich sind vñ ouer siist

liegend
weg
gestat
oder v
oder si
von h
getrige
gebese
mit qu
vunw
die so
gibe d
die da
Item d
groß a
vunw
Ite d
die ge
stirbe
ere g

liegend durch lichtheitheit oder in ander
 weg **I**tem die die lügen mit dem eyd
 bestätigen als die die meyn eyd schwereud
 oder valsch züschmiff geben vor gerecht
 oder sust **I**tem die die sich mer fliehend gütes
 von vhen zü tünd in vñß der glifner vnd
 betriger dann d' ander lütt danon werden
 gebesert **I**tem alle die da geküpt vñ geheif
 mit galten **I**tem die so zü der gesamten
 warheit mer zü legen oder ablegen **I**te
 die so göß sündlich ding glauben vnd
 gübe ding **A** verwerffen vñ straffen **I**te
 die da entschuldigug suchen in iren sünden
Item die da größ sünd klein vnd die kleinen
 größ achten **I**tem die so wider die gesamten
 warheit vñ gossart striten recht zü haben
Ite die die da wider d' wortt gottes vnd
 die heiligen geschriffte torlich vñ fröfelich
 striten **I**tem die so die zytlichen güter
 ere gewalts gesündheit vnd d' leben |

höher vñ besser achten dan die geistliche
vñ wiget tugende vñ selikeit vñ das
mit Worten vñ sprechen **I**tem die so
iren nechsten nach reden iren ge vnglumpff
vreyteven vñ iren geimpff myndere vñ
mer geneiget sind iren nechsten sach zu
böseren dan zu besseren **I**tem alle die
die da iren bösen willen wo vntrew valsche
manning vñ böfheit verbergen vnder der
gestalt der tugenden vñ süßen wortten
vñ gereden glöuben vñ zu sagen listlich
vñ so sy mit ir willen gewesen sint noch
mit hand gefayt zu halten **I**te es **E** kind
ouch wider diß gebot alle die die anderen
menschen zu den **D** kind gebot du
solt dines nechsten gemachet vnder vñ
gesinde mit begeben **I**tem alle die die
sich in volkomen vor bedachten verhengnisse
zu schänden lyplichen gedanken erlusten
ob sie noch mit mit haben die werck zu

vollbr
t. **D**
gilt od
diß ges
recht
steng
nomen
vntred
es wi
yeder
gebott
artich
wie
byct
dry st
gmig
neint
Ite
wan
will

volbringen **I**tem so tünd ouoch wider
 t. **D**u zehend gebott **D**u solt dines nechsten
 gült oder sach mit Begeven **I**tem wider
 dis gebot tünd die da wider gott vnd
 nechste gantz begünd haben nach nes nech-
 sten gült oder sach w. d. ist mitzit b. ge-
 nomen d. sy es genu haben wölten wie
 vnedlich ioch d. zu gienge vnd wie bast
 es wider gott weve t. **I**tem die wile ein
 yeder mensch der sich inden vorgemelten
 gebotten verschult es sy in bil oder weng
 articulen schuldig ist die zu den zitten
 wie heruoch etw. begriffen von vnu
 bycht vnd gnuigtim **I**tem penitentz hat
 dry stoffen nemlich **S**inn bycht vnd
 gnuigt tünd **I**tem penitentz ist zweyerley
 nemlich **w**irklich vnd sacramentlich
Ite zu ersten so der mensch sin sünde
 warlichen irwet vñ die in gantzen
 willen ist nach ordnung der heiligen

kirchen zu Götzen so Geisten sy würcklich
Item zu anderen so der mensch sin sünde
nach der waren unwe wainlichen gebiet
tet vñ in dar uff der priester eingebunden
hat so Geist sy sacramentlich von der
unw Item unw ist zweyerlay Ein inuer
lich oder in dem gemüte vnd die ander in
uerlich vñ auch vferlich vnd die ist genant
ein würcklich unw Item die inuerlich
unw ist die da von glich hernach gesagt
wurt vñ der ist genig zu dem ewigen leben
Item die ander unw inuerlich vnd auch
vferlich ist die so dem mensch sin sünd
also leyd sind d̄ es die mit allem unwe
in uerlich wie hernach stet sinder die auch
vferlichen weinet vnd sin trüger vergisset
vnd dise unw mag der mensch in sinder
mit von im selber haben sinder sy mis
kommen vñ sinder gnaden gottes Item
dise unw wurdet auch dick vnd vil den meistē

von gott enzogen allem darüb d̄ sy da von
 mit in einem wol genallen in irem gemitte
 erhept werden vnd deshalben in ein geistlich
 gossant vallen **S**echs sachen gehören
 zu einem emer rechten v̄w **I**tem zum
 ersten d̄ der mensch ein gantz myssfallen
 habe ab allen sinen begangen sünden vnd
 d̄ er wölte d̄ er die me begüge hete vnd
 d̄ in solichs lieber were vnd in seiner
 begud vnd lieb in höher achtöben dann
 einich zytlich gütt **I**tem zum anderen
 einen gantzen waren firnsatz haben sich
 firvbas vor allen sünden v̄ in sünden
 vor töttlichen sünden zu güten **I**tem
 zum drytten grössen flis̄ v̄ ernst
 zu haben die begangen sünd zu be-
 trachten vnd in im selbes einzig
 erfawing zu haben wie diot w̄n
 mit wem wie vnd wa er die be

gungen habe vnd sündet alle vns
stenden mit den beswörungen solicher
sünden vnd vber yede sünde in sün-
den wie vor stet vnn haben **Item**
zū dem vierden d' der mensch sywillech-
ten bogenet vnd vngedrungen brotze
zū den zpten vnd in mas; wie dan d' von
der heyligen kirchen vff gesetzt ist **Item**
zū dem fünften d' er die sūß so in dar-
rüber werde gegeben geduldeich vnd
willech vffnemen vnd die onerertzige
vñ onig in onig one genende volbrunge
vñ tūn wolle **Item** zū dem Sechsten
d' er one vertziehen alles d' so er vnrecht-
lich in hab nach allem sinen vermöge
wider geben vnd ob er yemand sin ere
vñ güten lumbden genomen vnd ab ge-
schritten hette darinn keuring tūn
wolle alles nach einö wysen byschna-
ters mit **Item** zū dem Sibenden

Der mensch einem gemeinen bu willen
 unsiual vñ schmerzen habe vñ alle
 sin vergessen vnd buwissend sünden des
 gleichen auch vñ solch vergessenheit
 buwissenheit vnd vñsimpnis durch die
 er zu solicher vergessenheit können
 ist **Item** vñ d' er in allen vorgeschriben
 sachen mit anders ansehe dan allem
 die lieb in gottes vñ sint dehein ander
 sacht | **Aber** von der **xij** **Item** die wise
 der mensch die sünd entloffen mit tuden
 oder die begangen sünden des gleichen auch
 mit vreden sol darvmb d' er die helle
 vñ in pñ empfliehen vnd ewig fröd haben
 vnd besitzen wolle so stet hernach ge
 schriben ein gebet darin der mensch
 gantz bericht wüdet wie wamb
 vñ in lxx gestalt sin vñ vñ die
 sünde sin vnd gesehen sol **D**ritter
vatter **D**aller liebster vatter vnd here

vñ
 solicher
 in sin
Item
 vñ willk
 in h
 dan d' von
 ist **Item**
 o in dar
 lich vnd
 enertzig
 volbrunge
 chst
 er vñ
 vermöge
 sin ere
 ad ge
 g tim
 bystna
 enden

6
Dinn schöpfer und myn erlidiger sy
der und ich mit mynen sünden
verschilt hab d' ich ewenglichen
solt abgescheiden werden von dimer
lieben und dimer lob vñ eimen solt
an die stat da ich dich mynen aller lieb
sten heren aller höchstes erwidigstes
vñ bestes gütt ewetlich hassen und
schelten würde und doch andir mocht
ist d' da sy zu schelten oder zu hassen
so wolt ich von gantzem mynem hertzen
d' ich me gesündet gett und vil mocht
ouch vor sünden gütten allein durch
dimer willen also d' ich dich höchstes
vñ bestes gütt mit schelten und hassen
sünder dich mit andern vßerwölten als
d' aller oberste höche und beste gütt vimer
ewetlich loben vñ eren sy | Item in dieser
ordnig der vixx würdet mit gesücht
eigener mitze sünder mit anders dann

die ere vñ d̄ lob gottes **V**on der **B**eycht

Dis gemaecht geschriben sechtzehen
stuck müß der mensche an im haben der
da recht bychten wil **I**tem d̄ erste die
bychte sol sin **E**inuelcig also d̄ der mensche
nicht anders oder mer sag dan zu der
größe der sünd gehöre **I**tem d̄ ander
sy sol demütig sin also d̄ der mensche sin
krankheit vñ dürftikeit sag vñ die be-
kenn̄ in der warheit **I**tem d̄ drit sye
sol lütter sin also d̄ die meinung des
menschen gerecht sye **I**tem das vierd
sie sol getruw sin also d̄ sie warhafte
sy one alle listikeit vñ truw vñ val-
scheit wā die sünd sol man bychten
getruwlich vñ flissenlich nach dem
als sy gott wēst vñ bekent als mit
als einem yeden menschen nach gültter
vermuß iniglich ist **W**ā wa der

diger sp
sünden
ichsen
diner
en solt
kter lieb
wundigstas
en vnd
w möstge
hassen
am hertzen
unoch
hinoch
stbes
vnd hassen
ken als
gilt vmer
em in d̄er
esucht
s dann

menſch ein ſünd bekent ſo bekent gott
in ſiner wyſheit tuſend **D** fünfte ſye
ſol emſig ſin also **d** der menſch diet
byche doch ſollen priester und geiſtlich
lütte dicker bychten dan die layen **A**ber
beſonder ein yeglich menſch wā der
den frōnlichen crist oder ein ander ſa-
crament empfangen wil der yt ſchuldig
zū bychten **D** Sechste ſy ſol gloß
ſin on gloß vñ verdecken vñ on geuer-
lich vñ liſtig entſchuldigung **D** ſi-
gend ſie ſol beſcheiden ſin also **d** der
menſch die groſſen ſünd grōß vñ die
kleinen ~~kleinen~~ klein yegliche na-
ch w. geſtalt achte und mit die grōſſen
klein und die kleinen grōß ſchätz und
weg dan zū ſol man orich mit allem
sichten wort vñ werck die man be-
gangen oder verſumpt hat ſinder
durch göß ſten und gen vñ lütter gedenc

Vñ Begerung vnordenlich mening
 widerwertigen willen fuesel vrtail
 vñ bösen argwon ouch wie diet wenn
 wa vnd mit wien die sünd gestheen
 sy **D** achtend sie sol willig vnd mit
 genot sin **D** mind si sol schemig sin
 also **d** sich der mensche siner sünden
 allerwegen schemen vñ sich der mit
 übergeben sol **D** zehend sye sol gantz
 sin also **d** der mensche gantz nichts
 verschwig wñ **d** verschwigen mer
 schetlich ist dñ kein ander ding vnd
 weloche mensche etw verschwig
 von fürcht oder hoffart wegen das
 were gar ein große sünd **g**an sol ouch
 die bychte mit teilen sündler by ein
 mensche weist vñ in zu fellet so er
 bychtet dessels sol er alles sagen einem
 priester **d**ch sol man die sünd gar gantz

Vf giessen als der wasser vf giest da mach-
tzit belibet weder farb als von der milch
noch der rouch als von wine oder es-
sich nach frische oder schmack als von
ol oder plit wān so der mensch die sünd
sagt vñ die vrsach versthiget so be-
libet die farb des gleichen wān man die
sünd sagt vñ die grösse der sünd vñ die
beharrung des lustes verschwigt so
blibet die vrsach vñ der schmack wān
man dān die sünd sagt vñ den bösen
lumbden vñ die ergermif die danon
kompt verschwigt so belibet der rouch
vñ darvñ so sol man die sünd vf giessen
als d' wasser da nichts belibet als da
sprichet Jeremias der pphet **D** Erft
sy sol gemlich sin also d' man nichts
offenbar vñ in der bycht gesagt wirt
d' des bychters vñ des menschen der

die bycht tūt **A**der ander lūt ere bud
 lāmbeden an geet **D** zwölffte sie sol
 weibar sūn also **d** der mensch zinn
 müsten ein gertzeid haben vns sūn
 sūnde ob er mit den vssereu ougen mit
 weinen mag **D**as dritzehent sye sol
 zū hand gestheeu bud mit vertzogen
 werden wān ye ee der mensch bychtet
 ye sicherer er ist **D** vierthehend sye
 sol stark sūn also **d** der mensch weder
 von scham bochte nach vantt des büffels
 oder vubwyser menschen noch von
 vuredlicher sach wegen die bycht
 mit nicht vertziehe nach vnderwegen
 las **D** fünffzehend **d** der mensch sūn
 selbs sūnd sag vnd mit sines nechsten
 den so nil vnd er sūn sūnd anders mit
 gesagen mag nach vante eine viseu
 bychtuattes **D** sechtzehend das der

menſch willig bevet vnd geſ. gehor-
ſam ſin ſol vñ in der bychtiger heifet
d. er d. **Zu** vñ ouch die byſ in der
zytte wie in die zu kind vffgeſetzt
werdevolbung / **Wan** vnd wie die der
menſch ſchuldig ſie zu bychten **Item**
ein yeder vermünſtlicher ~~men~~ Erſten
menſch iſt ſchuldig von der heiligen
Kirchen jors ein mal zu bychten vnd
zu oder vff die **off** oſterlichen zitte d.
heilig würdig ſacrament zu empfangen
Item der menſch iſt ouch ſchuldig zu
bychten wan er ein ſacrament empfangen
wil **Item** wan ein menſch ein verre
wallfahrt tun wil da er in ſorgen ſin miß
ſines libes vnd lebens **Item** wan er
in einen ſtrit wil **Item** wan er in bran-
ckheit bället die da dmet vnd ſich ſchi-
cket zu dem tode / **von** den dryen be

Bantmissen und Warheiten **Item** Der
 almechtig barmhertzig gott und vatter
 hat wol erkennt menschlich bödt klodi-
 keit vñ wie schnell der mensch ist in
 diesem zergewellichem zyte zimm bal
 der sünden darvñ ist er allwegen be-
 reit in die sünde zu vergeben und wider
 in gnad zu empfangen ist ist es d̄ er in
 dieser warheit von hertzen one alle ge-
 uelich genevlichkeit vñ trugheit be-
 keumblich ist **Die erste warheit** heve
 ich gan also und also wider din güte
 vñ gerechtigkeit getan d̄ ist myr leyd
 und wil darvñ büß tün dan du billich
 bist zu forchten würdest billich libge-
 gabt und alle zite geeret **Die ander**
 warheit heve ich gaud einen güten für-
 satz vñ begird mit dimer hilff mich für-
 saß vor sünden zu güten vñ sündes vor

den tödtlichen/ auch vrsach der sünde
zu myden **D**ie drit warheit heve ich
han güten willen ein ganntz vollich
bycht zu kind aller myner sünde an
den euden bud zu den zitten als das
die heilig kirch hat gebotten vñ wñ
vñ wa der meustz diser dreyer warheten
kitter bud mit betrogenlich in güter
meinung von hertzen vergicht der ist
sin war im stant der gnaden bud ob er
gählingen oder schlaffende stirbe ee er
möcht gebichtet haben deumocht vñ
er behaltē bud keme vff den weg der
ewigen selikeit **I**tem ein güter sin
satz von sünden zu lasen ist dis vrsach
der sündē zu fliehen vñ dē gesen ynfälle
im hertzen veriniff vñ sinnen mit stat zu
geben noch **v** Kirw dar im lassen
zu haben. / Amen Deo Gracias. /